



## **Schulinterner Lehrplan – Sekundarstufe I G9**

# **Geschichte**

**(Stand: 31. Oktober 2019)**

## 1 Vorbemerkungen

Die folgenden Ausführungen gelten für das gesamte schulinterne Curriculum.

### 1 Grundlagen

Der schulinterne Lehrplan legt die Unterrichtsvorgaben des Burggymnasiums auf Grundlage

- des Kernlehrplans vom 1. August 2019 und weiterer Vorgaben (dazu gehören der Referenzrahmen Schulqualität, Medienkompetenzrahmen, Rahmenvorgabe Verbraucherbildung, etc.),
- des Schulprogramms und fachübergreifender Curricula und Konzepte (dazu gehören das Berufsorientierungscurriculum, Hausaufgabenkonzept sowie außerunterrichtliche Lernorte) des Burggymnasiums, sowie
- der Beschlüsse der Fachkonferenz

fest. Dabei soll der notwendige pädagogischer Gestaltungsspielraum erhalten bleiben.

## 2 Inkraftsetzung

Der schulinterne Lehrplan tritt parallel zum Kernlehrplan vom 1. August 2019 beginnend mit den Jahrgangsstufen 5 und 6 in Kraft.

<b>Schuljahr</b>	<b>Gültigkeit des Lehrplans</b>
2019/2020	5-6
2020/2021	5-7
2021/2022	5-8
2022/2023	5-9
2023/2024	5-10

## 3 Leitbild der Schule

Das Burggymnasium ist eine Schule mit langer Tradition und dem Anspruch, Verantwortung für Gegenwart und Zukunft zu übernehmen. Das Schulprogramm formuliert daher folgende Leitziele für unsere pädagogische Arbeit:

- Erziehung zu Demokratiefähigkeit und zu kulturellem Interesse
- Erziehung zur sozialen und ökologischen Verantwortung
- Stärkung der Persönlichkeit zur Festigung einer zufriedenstellenden Lebensplanung
- Individuelle Förderung nach Talent und Neigung
- Begabtenförderung

Ausgehend von diesen übergeordneten Zielen und der Ausrichtung des Burggymnasiums auf den europäischen Gedanken, gelebte Demokratie, Solidarität, Miteinander und Toleranz leistet das Fach Geschichte sowohl inhaltlich (Demokratietradition von der Antike bis zur Gegenwart, Auseinandersetzung mit Staatsformen, Diktaturen des 20. Jhd. usw.) als auch methodisch einen Beitrag dazu, diese Werte im Alltag der Schülerinnen und Schülern zu verankern.

## 4 Bilingualität im Fach Geschichte

Im Bereich des Fachs Geschichte legt das Schulprogramm darüber hinaus – vorbehaltlich der Bestimmungen eines zu ergehenden bilingualen Erlasses – für die Jahrgänge G9 Bilingualität ab Klasse 9 fest, sofern am Ende der Erprobungsstufe der bilinguale Zweig gewählt wurde.

Da der bilinguale Sachfachunterricht inhaltlich und methodisch weitgehend dem Sachfachunterricht in deutscher Sprache entspricht, gilt der Lehrplan der SI sowie der Lehrplan EF der auch für den bilingualen Geschichtsunterricht. Thematische Erweiterungen, die sich aus dem Schwerpunkt der Geschichte des englischsprachigen Auslands ergeben, sind durch den Zusatz: „*Erweiterung bilingualer Unterricht: ...*“ gekennzeichnet.

## 5 Standards zum Lehren und Lernen

Der Unterricht am Burggymnasium soll geprägt sein von

- freundlichem und respektvollem Umgang miteinander, sowie einer positiven und motivierenden Atmosphäre in einer anregenden Lernumgebung,
- Transparenz durch die Orientierung an in gemeinsamen Standards formulierten Kompetenzerwartungen und gleichzeitig von Schülerorientierung durch die didaktische und methodische Passung an die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler,
- Handlungs- und Problemorientierung mit der Möglichkeit zu selbstgesteuertem Lernen und individuellen Lernwegen unter besonderer Berücksichtigung der Heterogenität und
- der durch Rituale und etablierten Methoden effektiven Nutzung der Lernzeit und praktischen Umsetzung verschiedener Arbeitsformen und Medien.

## 6 Stundentafel

Gemäß Schulkonferenzbeschluss gilt für das Fach Geschichte die folgende Stundentafel:

<b>Jahrgang</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>Stundenzahl</b>	--	2	--	2	2	2

## 7 Entscheidungen zum Unterricht

Die nachfolgenden Unterrichtsvorgaben bilden die gemeinsame Planungsgrundlage des Fachunterrichts. Die Übersicht gibt eine Orientierung über die für die einzelnen Jahrgangsstufen vorgesehenen Unterrichtsvorhaben. Die Unterrichtsvorhaben selbst beinhalten Vorgaben zu den inhaltlichen Schwerpunkten und Kompetenzbereichen des Kernlehrplan und weiteren fachbezogenen Absprachen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße. Insgesamt ist der schulinterne Lehrplan so gestaltet, dass er Spielraum für Wiederholungen, Vertiefungen und eine Auseinandersetzung mit besonderen Interessen von Schülerinnen und Schülern und aktuellen Themen lässt. Abweichungen sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraums der Lehrkräfte möglich, solange alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.



**Jahrgangsstufe 6****Unterrichtsvorhaben Nr. 1: Inhaltsfeld: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen****0. Hinführung zum Fach Geschichte**

In einem Stundenumfang von ca. 4 Stunden sollen die Schülerinnen und Schüler zu den Themen des Faches Geschichte hingeführt werden:

- Was ist Zeit?
- Was ist Geschichte?
- Was hat Geschichte mit mir und meiner Lebenswirklichkeit zu tun?

**Sachkompetenz**

- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume. (SK4)
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension. (SK6)

**Methodenkompetenz**

- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen. – Leseförderung (MK2)
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung. – Leseförderung (MK6)

**Urteilskompetenz**

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien. (UK2)
- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter. (UK4)

**Handlungskompetenz**

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her. (HK1)
- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben. (HK3)

**Bewertungsstufen: siehe Leistungskonzept**

## 1. Steinzeitliche Lebensformen

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:** Die Schülerinnen und Schüler ...

### Sachkompetenz:

- unterscheiden Lebensweise in der Alt- und Jungsteinzeit.
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume. (SK4)
- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit. (SK5)
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen. (SK8)

### Methodenkompetenz:

- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen. Leseförderung (MK2)
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und (der) kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an. (MK5)

### Urteilskompetenz:

- beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt.
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume. (UK3)
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote. (UK5)

### Handlungskompetenz:

- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen. (HK2)

**Bewertungsstufen:** siehe Leistungskonzept

## 2. Handel in der Bronzezeit

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:** Die Schülerinnen und Schüler ...

### Sachkompetenz:

- erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit.
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen. (SK1)
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen. (SK8)

**Methodenkompetenz:**

- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her. (MK3)
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an. – Leseförderung (MK4)

**Urteilskompetenz:**

- erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen.
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume. (UK3)

**Handlungskompetenz:**

- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen. (HK2)

**3. Hochkulturen am Beispiel Ägyptens**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Sachkompetenz:**

- erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung.
- beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens.
- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit. (SK2)
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume. (SK4)

**Methodenkompetenz:**

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung. (MK1)



- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung. – Leseförderung (MK6)

**Urteilskompetenz:**

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien.
- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter. (UK4)

**Handlungskompetenz:**

- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben. (HK3)

**Bewertungsstufen: siehe Leistungskonzept**

**Anknüpfungspunkte:** Lebensgestaltung: ökologische Aspekte, Leben im Einklang mit der Natur; soziale Strukturen des Zusammenlebens in Kleingruppen;

**Absprachen zur Umsetzung:** Aufbereitung auf die Bedürfnisse der Lerngruppen abstimmen

**Möglichkeiten zur Differenzierung:** Besuch Neandertal Museum (außerschulischer Lernort – Vgl. UK5), Stadtbibliothek

**Hinweis zur Weiterführung:** Steinzeitprojekt am Tag der offenen Tür; möglicher Bezug zum Fach Deutsch (Lektüre): Wolfgang Kuhn, *Mit Jeans in die Steinzeit*;

**Medien und Lernmittel:** Schulbuch, Tablet, Stadtbibliothek

**Formen der Leistungsüberprüfung:** siehe Leistungskonzept

**Beitrag zur Sprachkompetenz:** Leseförderung (s. MK 2 und 6) Unterstützende Maßnahmen: individuelle Hilfestellungen, Wortschatzarbeit (Glossar), Kommunikation und Interaktion, Sprech- und Schreibaufgaben, Informationsbeschaffung, Unterrichtsgespräch, kooperative Lernformen, Präsentation, Reflexion

**Beitrag zur Medienkompetenz**

MKR 2.1. Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien (entwickeln und) anwenden.

MKR 2.2. Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten.

**Beitrag zur Verbraucherbildung**

Bereich D: Leben, Wohnen, Mobilität

Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums (Z3)

**Zeitbedarf:** ca. 20 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Die Griechischen Poleis und das Imperium Romanum****1. Griechische Poleis: Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:** Die Schülerinnen und Schüler ...**Sachkompetenz:**

- vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen.
- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsform sowie Folgen historischer Ereignisse. (SK3)
- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit. (SK5)
- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe. (SK7)

**Methodenkompetenz:**

- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her. (MK3)
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an. – Leseförderung (MK4)

**Urteilskompetenz:**

- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit und Gegenwart. (Deutschland)
- beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen.
- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und einem Werturteil. (UK1)
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung. (UK6)

**Handlungskompetenz:**

- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben. (HK3)

**Bewertungsstufen: siehe Leistungskonzept**

## 2. Imperium Romanum: Herrschaft, Gesellschaft und Alltag

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:** Die Schülerinnen und Schüler ...

### Sachkompetenz:

- erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der *res publica*.
- stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher Gruppen im antiken Rom dar.
- vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes).
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume. (SK4)

### Methodenkompetenz:

- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her. (MK3)
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an. – Leseförderung (MK4)

### Urteilskompetenz:

- beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien. (UK2)
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung. (UK6)

### Handlungskompetenz:

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her. (HK1)

### Bewertungsstufen: siehe Leistungskonzept

**Anknüpfungspunkte:** Lebensgestaltung: Demokratieverständnis, Wertevermittlung, plurale Gesellschaft

**Absprachen zur Umsetzung:** Aufbereitung auf die Bedürfnisse der Lerngruppen abstimmen

**Möglichkeiten zur Differenzierung:** Stadtbibliothek, Internetrecherche

**Hinweis zur Weiterführung:** LWL-Römermuseum Haltern,

**Medien und Lernmittel:** Schulbuch, PC/Tablet, Stadtbibliothek

**Formen der Leistungsüberprüfung:** siehe Leistungskonzept

**Beitrag zur Sprachkompetenz:** Leseförderung (s. MK 2 und 6) Unterstützende Maßnahmen: individuelle Hilfestellungen, Wortschatzarbeit (Glossar), Kommunikation und Interaktion, Sprech- und Schreibaufgaben, Informationsbeschaffung, Unterrichtsgespräch, kooperative Lernformen, Präsentation, Reflexion

### **Beitrag zur Medienkompetenz**

MKR 1.1. Medienausstattung kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen.

MKR 1.2. verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.

### **Beitrag zur Verbraucherbildung**

Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen (Z4)

**Zeitbedarf:** ca. 20 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Unterrichtsvorhaben Nr. 3: Inhaltsfeld 3: Lebenswelten im Mittelalter****1. Fränkisches Reich und Heiliges Römisches Reich: Herrschaft****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:** Die Schülerinnen und Schüler ...**Sachkompetenz:**

- erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich.
- erklären anhand der Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft.
- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit. (SK2)
- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsform sowie Folgen historischer Ereignisse. (SK3)

**Methodenkompetenz:**

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung. (MK1)
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und (der) kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an. (MK5)
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung. – Leseförderung (MK6)

**Urteilskompetenz:**

- beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft-
- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter. (UK4)
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote. (UK5)

**Handlungskompetenz:**

- hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder. (HK4)

**Bewertungsstufen: siehe Leistungskonzept**





## 2. Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land – Burg – Kloster

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen:** Die Schülerinnen und Schüler ...

### Sachkompetenz:

- erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft.
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume. (SK4)
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension. (SK6)

### Methodenkompetenz:

- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen. – Leseförderung – (MK2)
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an. – Leseförderung (MK4)

### Urteilskompetenz:

- beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft.
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien. (UK2)

### Handlungskompetenz:

- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben. (HK3)

### Bewertungsstufen: siehe Leistungskonzept

**Anknüpfungspunkte:** Lebensgestaltung: soziale Strukturen des Zusammenlebens in Kleingruppen, gesellschaftliche Strukturen, gesellschaftliche Teilhabe

**Absprachen zur Umsetzung:** Aufbereitung auf die Bedürfnisse der Lerngruppen abstimmen

**Möglichkeiten zur Differenzierung:** Stadtbibliothek;

**Hinweis zur Weiterführung:** Domführung (außerschulischer Lernort)

**Medien und Lernmittel:** Schulbuch, PC/Tablet, Stadtbibliothek

**Formen der Leistungsüberprüfung:** siehe Leistungskonzept

**Beitrag zur Sprachkompetenz:** Leseförderung (s. MK 2 und 6) Unterstützende Maßnahmen: individuelle Hilfestellungen, Wortschatzarbeit (Glossar), Kommunikation und Interaktion,

Sprech- und Schreibaufgaben, Informationsbeschaffung, Unterrichtsgespräch, kooperative Lernformen, Präsentation, Reflexion

### **Beitrag zur Medienkompetenz**

MKR 3.3. Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe am der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten.

MKR 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen.

### **Beitrag zur Verbraucherbildung**

Bereich C: Medien und Informationen in der digitalen Welt

**Zeitbedarf:** ca. 20 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten